

Praktikumsbericht – Dublin 2024

Hallo, ich bin Finja, 17 Jahre alt und ich besuche zurzeit das Paul-Spiegel-Berufskolleg. Ich mache mein Abitur im Bereich Gesundheit und Soziales. Ich habe mich sehr über mein 4-Wöchiges Auslandspraktikum mit Erasmus+ in Dublin, Irland gefreut. Mein Ziel war es, meine Englischkenntnisse zu verbessern um näher an meinen Wunsch Englischlehrerin zu werden zu kommen.

Am 5. Oktober bin ich mit meiner Gruppe vom Flughafen in Düsseldorf mit dem Flugzeug nach Dublin geflogen. Dort wurden wir von einem Fahrer abgeholt und in unsere Gastfamilien gebracht. Ich war in einer sehr netten Gastfamilie zusammen mit meinem Freund Nico. Die erste Woche in Irland haben wir eine Sprachschule besucht, die drei Wochen danach unser jeweiliges Praktikum.



Am ersten Tag sind wir mit dem Bus in die Innenstadt gefahren um diese zu erkunden und unsere Sprachschule zu finden. Auch mit regnerischem Wetter hat es viel Spaß gemacht.

Von Montag bis Freitag waren wir von 9Uhr bis 13Uhr in der Sprachschule. Der Unterricht war um einiges entspannter als in meiner Schule in Deutschland. Ich konnte neue Vokabeln und auch Fakten über Irland lernen. Es ging viel um das Reden mit den anderen Schülern, welche aus verschiedenen Ländern kamen und so viele verschiedene Ideen und Geschichten hatten.



Nach der Sprachschule hatten wir noch Zeit weiter die Stadt zu erkunden und Sehenswürdigkeiten wie ein Wachsmuseum oder verschiedene Parks zu besuchen. Die vielen Cafés in Irland waren sehr schön und es gab viele nette Läden. An den Wochenenden haben wir unsere Zeit auch zum Besichtigen der Stadt besucht. Einer der schönsten Orte war Dublin Castle.

In der zweiten Woche in Irland fing mein Praktikum im Kindergarten „Discoveries Creche and Montessori“ an. Ich wurde in die Montessori Gruppe eingeteilt, in der Kinder von 3 - 5 Jahren waren. Ich habe jeden Tag von 10 - 15 Uhr gearbeitet. In dieser Zeit habe ich den Erziehern dabei geholfen auf die Kinder aufzupassen, Bastelarbeiten vorzubereiten und aufzuräumen. Ich habe auch den Kindern geholfen wenn sie sich zum Beispiel gestritten haben oder ein Spielzeug haben wollten. In der dritten und vierten



Woche wurde ich in die Playgroup mit Kindern von 2-3 Jahren verlegt, da eine andere Praktikantin in die Montessori Group kam. Hier hatte ich ähnliche Aufgaben, habe aber auch den Kindern beim Essen, Hände putzen und einschlafen geholfen.



Um zu meinem Praktikum zu kommen musste ich jeden Tag ca. 40 Minuten laufen, da es keine Busverbindung gab. Der Weg war jedoch schön und so habe ich mich jeden Tag auf meine Spaziergänge gefreut.

Ich habe in meinem Praktikum nicht nur mein Englisch verbessert, sondern auch den Umgang mit Kindern im Kindergartenalter gelernt. Ich fand es spannend zu sehen wie die Kinder miteinander spielen und wie unterschiedlich weit sie in ihrer Entwicklung sind. Ich habe jedoch auch gelernt, dass der Beruf Erzieher kein Beruf für mich ist.

Insgesamt fand ich mein Auslandspraktikum sehr spannend und informativ. Ich würde es auf jeden Fall jedem Empfehlen der seine Sprachkenntnisse, sein Wissen über andere Kulturen und natürlich seine Erfahrungen aufbessern möchte. Ich habe es sehr gemocht die Unterschiede zwischen Deutschland und Irland zu sehen.